



I N F O R M A T I O N

Eine jahrelange Forderung des IGBl wird umgesetzt

Die langjährige Forderung des IGBl zur Änderung der Einstiegsvoraussetzungen in die Laufbahnen des öffentlichen Dienstes in Sinne des DQR-Qualifikationsrahmens tragen nun erste Früchte.

Der aus dem Mai 2024 stammende Ergebnisbericht des BMI über die Evaluation des laufbahnrechtlichen Instrumentariums im Bereich „Einstellung“ und „Weiterentwicklung“ zur Umsetzung der laufbahnrechtlichen Aufträge aus dem Koalitionsvertrag zwischen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP bestätigt erstmalig die Notwendigkeit einer Flexibilisierung in den Laufbahnen des technischen und naturwissenschaftlichen Dienstes.

Die generelle Gleichwertigkeit von beruflichen Fortbildungsabschlüssen mit Hochschulabschlüssen wird weiterhin nicht gesehen. Dies hat zur Folge, dass eine generelle Zulassung aller Abschlüsse der beruflichen Fortbildung für die Laufbahnen des gehobenen bzw. des höheren Dienstes nicht erfolgen kann und somit eine umfassende Gleichwertigkeit hinsichtlich der erforderlichen fachlichen und sozialen Kompetenzen bei beruflicher Fortbildung und Bachelor/Master nicht gegeben ist.

In den Laufbahnen des technischen und naturwissenschaftlichen gehobenen Dienstes kann hingegen auf Grund der vorhandenen tatsächlichen Bedarfe ein Sonderzugang für Personen mit Bachelor Professional oder Master Professional geschaffen werden, wenn zusätzliche Zeiten beruflicher Erfahrung vorliegen. Damit erfolgt eine sach- und bedarfsgerechte Umsetzung des Koalitionsvertrages.

Der IGBl begrüßt diese Entwicklung, weitere Schritte müssen jedoch folgen, um den öffentlichen Dienst attraktiver zu gestalten.

Koblenz, 02. Juli 2024